



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 21.09.2010.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:20 Uhr  
Ende: 21:55 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

### Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner UBG

Leo Brolöer SPD

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Groß

Walburga Frie CDU

Wolf-Herbert Haase SPD für Frau Brülle-Buchenau

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Stephan Hofacker Bündnis 90/Die Grünen

Alfred Hübner UBG für Herrn Grzeschik

Georg Schulze Bisping CDU

Friedhelm Timpert CDU

Markus Wrobel FDP

### Sachkundige Bürger

Claudia Jürgens SPD

Andreas Kleinmann CDU

Dieter Gerd Welbers

CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Vertreter der Schulen**

Eva Brockmann

für Frau Brockmann

Helmut Nottelmann

für Herrn Klausdeinken

Klaus Schulte

Ulrich Suttrup

**Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck

FBL 2

**Als Gast**

Jürgen Herdt

Ärztekammer Westfalen-Lippe

zu TOP 4

Hiltrud Erning

Musikwerkstatt Nottuln gGmbH

zu TOP 5

Josef Gebker

Musikwerkstatt Nottuln gGmbH

zu TOP 5

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

Im Anschluss verpflichtet der Vorsitzende Frau Eva Brockmann als Vertreterin der Geschwister-Scholl-Hauptschule als neues Mitglied mit beratender Stimme.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Walburga Frie bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen könnten, liegen nicht vor.

<b>4</b>	<b>Ärztliche Versorgung in der Gemeinde Nottuln; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 7.9.2010 Vorlage: 142/2010</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 142/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Jürgen Herdt von der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Herr Herdt informiert die Ausschussmitglieder über die Neuorganisation und den aktuellen Planungsstand des Notfalldienstes ab 01.02.2011.

Unter anderem wird über folgende Themen ausführlich berichtet:

- Welche Notfälle regelt die Reform?
- Warum wird die Reform durchgeführt?
- Was will die Reform erreichen?

- Kernelemente der Neuorganisation: Was ist vorgesehen?

Ebenfalls werden die Ergebnisse der Erreichbarkeitsanalyse sowie die Eckdaten des Notfalldienstbezirks 5 mit seinen Notfalldienstpraxen im westlichen Münsterland vorgestellt.

Darüber hinaus gibt Herr Herdt Auskunft über Organisation und Einsatzbereich des Fahrdienstes.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Herdt beantwortet.

Anschließend bedankt sich Herr Rütering bei Herrn Herdt für den informativen Vortrag.

Die Vortragsunterlagen von Herrn Herdt sind dieser Niederschrift als Anlage Nr. 2 beigefügt.

### **Beschluss:**

Die Informationen zur ärztlichen Versorgung werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>5 Antrag der Musikwerkstatt Nottuln gGmbH vom 25.08.2010 Vorlage: 140/2010</b>
---

Die Vorlage 140/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg bittet Frau Erning und Herrn Gebker, ihren Antrag zu konkretisieren.

Frau Erning und Herr Gebker erläutern die bestehende Problematik durch Wegfall des Landeszuschusses und weisen darauf hin, dass es sich bei ihrem Antrag natürlich nicht um einen qualifizierten Projektantrag handeln kann, da sie erst im Mai diesen Jahres erfahren haben, dass keine Landeszuschüsse mehr fließen und somit die Antragsfrist 30.06. des Vorjahres gar nicht einzuhalten war. Außerdem waren zu diesem Zeitpunkt bereits Maßnahmen durchgeführt bzw. angefangen. Die im Antrag aufgeführten Maßnahmen können nur mit dem Gemeindezuschuss realisiert werden. Gleichwohl verbleibt ein nicht gedeckter Teil, der von ihnen privat aufzubringen ist.

Der Antrag wird im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit rege diskutiert.

Herr Fallberg gibt einen Rückblick. Die Musikwerkstatt war vormals ein Verein, welcher wie die anderen Vereine in der Gemeinde Nottuln pro jugendliches Mitglied pauschale Zuschüsse erhalten hat. 2007 wurde der Verein zu einer gGmbH. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit hat damals beschlossen, der Musikwerkstatt Nottuln gGmbH eine Förderung in Höhe der Landesmittel zu gewähren. Da die Landesmittel in diesem Jahr nicht mehr fließen, müsse für 2010 eine Lösung gefunden werden. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit könnte die Auszahlung der im Haushalt enthaltenen Gelder als freiwillige Maßnahme beschließen.

Frau Jürgens stellt folgende Beschlussanträge:

1. Die Musikwerkstatt Nottuln gGmbH erhält für 2010 den im Haushalt 2010 veranschlagten Betrag von 1.630,00 €.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja, 1 Enthaltung, 9 Nein Stimmen abgelehnt

2. Die Musikwerkstatt Nottuln gGmbH erhält für 2010 für die bisher entstandenen Kosten, die für bereits gelaufene und nachgewiesene Projekte angefallen sind, einen Zuschuss.

Dieser Antrag wird mit 13 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

### **Beschluss:**

Die Musikwerkstatt gGmbH erhält für 2010 für die bisher entstandenen Kosten, die für bereits gelaufenen und nachgewiesenen Projekte angefallen sind, einen Zuschuss.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

<b>6 Übergangsquoten und mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 141/2010</b>
---

Die Vorlage Nr. 141/2010 wird dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg erläutert die Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulen in der Gemeinde Nottuln.

Insbesondere weist er darauf hin, dass der demografische Wandel ab 2014 auch negative Auswirkungen auf die weiterführenden Schulen in Nottuln hat.

Der Trend zur Gesamtschule ist nach wie vor ungebrochen. Jedes vierte Kind bleibt nach der Grundschule nicht in Nottuln. Hier ist aber im Vergleich zu den letzten Jahren kein Anstieg zu verzeichnen.

Dennoch muss im Hinblick auf die „Konkurrenz“ der umliegenden Schulen wie z.B. zukünftige Gemeinschaftsschule in Billerbeck, die Münsterlandschule in Tilbeck sowie die Gesamtschule in Havixbeck bereits jetzt gemeinsam gegengesteuert werden.

Herr Haase plädiert für einen neuen Schulworkshop, um die weitere Schulentwicklung in der Gemeinde Nottuln zu besprechen.

Herr Fallberg teilt mit, dass er sich vorstellen könne, diesen in ca. drei Monaten stattfinden zu lassen.

Herr Hauk Zumbülte berichtet über erste Erfahrungen im Bereich seiner „Ganztagsschule“. Durch dieses Angebot der verlässlichen Betreuung hätte man eine Eingangsklasse mehr bekommen.

Herr Nottelmann informiert, dass das Gymnasium Nottuln auch über eine gebundene Ganztagschule nachgedacht hat. Jedoch sei diese Form für Nottuln wenig attraktiv. Bereits jetzt ist eine Betreuung am Gymnasium Nottuln bis 16:00 Uhr auf freiwilliger Basis möglich. Sorge hingegen bereitet, dass in diesem Jahr die Appelhülsener Schüler und Schülerinnen abgewandert sind.

Frau Brockmann teilt mit, dass an der Geschwister-Scholl-Hauptschule an drei Tagen in der Woche Unterricht bis 15:30 Uhr stattfindet. Dieses Angebot besteht ebenfalls auf freiwilliger Basis. Ist jedoch ein Kind für diese Unterrichtsform angemeldet, ist es verpflichtet, am ganztägigen Angebot teilzunehmen. Es wurde festgestellt, dass dieses Angebot gut ankommt.

Frau Jürgens ist der Auffassung, dass ein Ganztagsangebot nicht die Lösung ist. Das Problem aus ihrer Sicht ist, dass es kein spezielles Angebot vor Ort gibt. Ebenfalls wäre ein verbessertes Fahrangebot wünschenswert.

### **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Kein Beratungsgegenstand.

---

Heinrich Rütering  
Vorsitzender

---

Walburga Frie  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin